

Wien, 15. Mai 2019

## Ein Wiener Büro wird durch ein inspirierendes Flüchtlingsprojekt upgecycelt



Das in Wien ansässige Institut für Kreislaufwirtschaft, alchemia-nova, startete im April 2019 ein besonderes Projekt: HOUSEFUL Upcycling-Session.

Das inspirierende Projekt ist eine Plattform für Integration und Nachhaltigkeit. Und all das, während Materialien recycelt werden, die ansonsten als Abfall weggeworfen werden würden.

Die [HOUSEFUL](#) Upcycling-Session, bei dem alte und ungenutzte Möbel wieder alltagstauglich gemacht werden, findet unter der Leitung von [Christine Skrabal vom Designlabel "Miststück"](#) statt.

### Von der Idee zur Umsetzung

Es ist allgemein bekannt, dass es für Menschen mit Flüchtlingshintergrund äußerst schwierig ist, Beschäftigung in Österreich zu finden. Das Warten auf einen positiven Asylbescheid, das oft Monate oder sogar Jahre dauern kann, erschwert die Integration und steht einem erfüllten Leben oft im Weg.



Die HOUSEFUL-Upcycling-Session zielt daher darauf ab, diesen Menschen praktische Fähigkeiten zu vermitteln und ihre Chancen auf einen positiven Bescheid zu verbessern.

“alchemia-nova besteht aus einem internationalen Team von Menschen aus acht unterschiedlichen Nationalitäten. Genau deswegen schätzen wir die Vorteile, die sich aus der Zusammenarbeit von Menschen mit diversen Hintergründen ergeben. Das brachte uns schließlich auf die Idee, dieses HOUSEFUL Upcycling-Projekt zu entwickeln. Mit dessen Umsetzung auf einer derzeit ungenutzten Fläche wird Wien ein gänzlich nach dem Konzept der Kreislaufwirtschaft entwickeltes Büro erhalten. ”, erklärt Francesco Menconi, CEO von alchemia-nova.

### **Das Ziel des Projekts**

Die Mission von alchemia-nova ist es, den Ansatz der Kreislaufwirtschaft voranzutreiben. Mit #thinkcircular wollen sie Unternehmen und Individuen dazu ermutigen, Abfälle als eine wertvolle Ressource zu sehen, die wiederverwendet werden kann und soll.

“Wir hoffen, dass dieses Projekt, das die praktische Anwendung des Kreislaufwirtschafts-Denkens demonstriert, als ein Beispiel dafür angesehen wird, dass die Wiederverwendung von Materialien sinnvoller ist, als sie einfach wegzuwerfen”, so Menconi.

### **Über alchemia-nova:**

alchemia-nova wurde im Jahr 2000 gegründet und ist seitdem zu einem 25-köpfigen Unternehmen mit internationalem Profil gewachsen. Das in Wien ansässige Institut hat sich voll und ganz den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft verschrieben, bei dem aus Materialien und Ressourcen das Maximum an Wertschöpfung herausgeholt und - wenn möglich - kein Ausschuss produziert wird. alchemia-nova gehört auf diesem Gebiet zu den erfahrensten Instituten weltweit.

### **Pressekontakt:**

Helene Pattermann

+43-1-810 1000

+43 660 40 10 925

[pattermann@alchemia-nova.net](mailto:pattermann@alchemia-nova.net)

<https://www.alchemia-nova.net/>

Pressefotos können hier gefunden werden:

<https://www.dropbox.com/sh/15cj8gfiohftzpe/AADS5Ep5OKsyP6OSq6j9Uxzsa?dl=0>